

Endlager nur in der Mitte des Landes

● WAIDHOFEN (pez). „Atomenergie sollten nur jene Länder betreiben, die ihre Endlagerstätte in der geographischen Mitte des Landes platzieren“, fordert Othmar Schlager, der Geschäftsführer der Energieagentur der Regionen aus Waidhofen und protestiert damit gegen die Pläne Tschechiens, ein Atommüll-Endlager an der Grenze zum Waldviertel zu errichten. Ähnliche Stimmen kommen vom Energiestammtisch: Gottfried Brandner rät dazu, bei der Wahl des Stromanbieters auf die Zusammensetzung zu achten: „Beispielsweise ist der Verbund der größte Importeur von Atomstrom in Österreich. Jeder von uns hat aber die Möglichkeit, mit einem Anbieterwechsel in seinem persönlichen Bereich etwas zu tun, und diese Chance sollten wir nutzen“, so Brandner. Der nächste Energiestammtisch findet am 2. Februar, um 19.30 Uhr in der Pizzeria Venezia statt. Das Thema: Solarstrom vom eigenen Dach.

„Wir fahren uns an



Aktivisten beider Länder trotzen dem Schneeregen, während Experten im Lindenhof diskutierten. Foto: Zellinger

Tschechien hält an Kernenergie fest. Österreichische Experten befürchten das Schlimmste.

● RAABS (pez). Massiver Reaktor-Ausbau in Tschechien, die Diskussion um ein Importverbot von (auch tschechischem) Atomstrom in Österreich und ein geplantes Atommüll-End-

lager nur 30 Kilometer von der Grenze zum Waldviertel: Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern haben in der Kernenergie-Debatte jüngst wieder stark gelitten. Um den Streit wieder

DAS SAGEN EXPERTEN BEIDER LÄNDER

Foto: Zellinger



● **Tomáš Žák, Direktor des Kernkraftwerks Dukovany:** „Wir sind so weit gekommen, dass die Atomenergie die billigste und sauberste ist, wenn sie so durchgeführt wird, wie es sein soll. Stellen Sie sich vor, es kommt eines Tages kein Strom mehr aus der Steckdose. Das halten wir vielleicht einen Tag aus. Den größten Wert würden später dann Waffen haben.“



● **Dana Drábová, Vorsitzende der staatlichen Atom-sicherheitsbehörde in Tschechien:** „Das Risiko wird nie null sein. Fukushima wird uns eine große Lehre und ein Instrument sein - auch wenn es zynisch klingt - dass andere Länder ihre Technologie verbessern können. Aber wir werden erst in Monaten wissen, was in den Reaktoren tatsächlich abgelaufen ist.“



● **Emmerich Seidelberger, Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften, Boku:** „Energetik ist keine rein technische Angelegenheit. Sie ist ein hoch soziales Thema, und sie muss sozial und ökologisch vertretbar sein. Wenn wir verantwortungsvoll handeln wollen, müssen wir den Müll, den wir produzieren, auch wieder wegräumen.“

Maler & Bodenlegermeisterbetrieb

BINDER

3595 BRUNN/Wild, Neukirchen 26
 Tel./Fax: 02989-200 72, Mobil: 0664-322 48 70
 office@firmabinder.at, www.firmabinder.at
 Bürozeiten: Mo-Fr, 7.30-12.00

Parkettaktion

solange der Vorrat reicht

Landhausdiele 2-schicht, Eiche rustikal
 N/F gebürstet, oxydativ geölt per m²:
 statt 73,90 jetzt nur **€ 56,40**

Landhausdiele 2-schicht, Eiche markant
 N/F gebürstet, oxydativ geölt per m²:
 statt 75,90 jetzt nur **€ 57,50**

Die Oberflächen sind auch in roh und lackiert erhältlich.
 Weitere Aktionen finden Sie auf unserer Website
 (Mindestabnahme 20m²)